



1

BELFAS





2

T



Fotos auf den Seiten 46–51: Jürgen Schnabel, Fotografie, Wiesentalstraße 40, 90419 Nürnberg

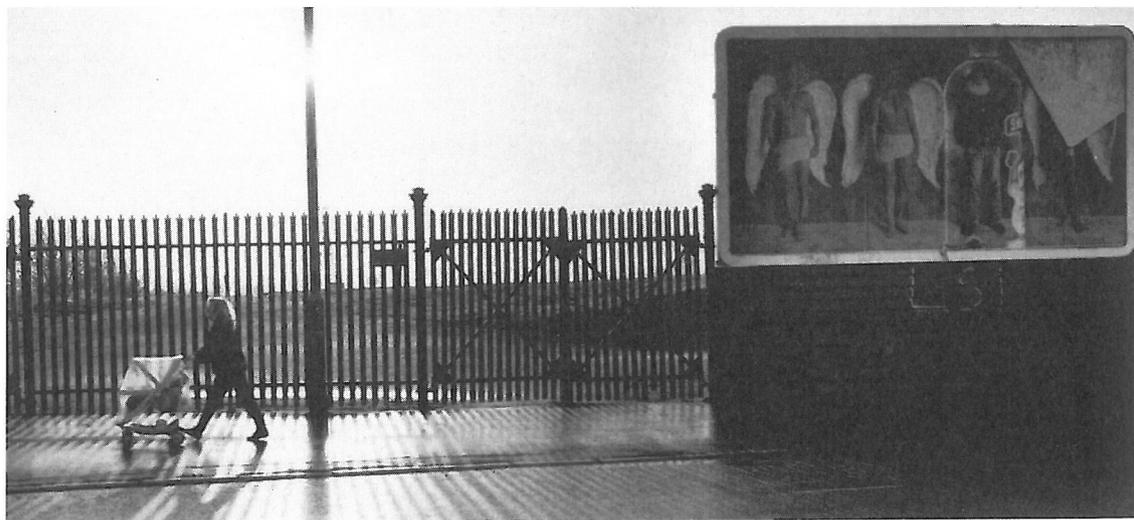
4



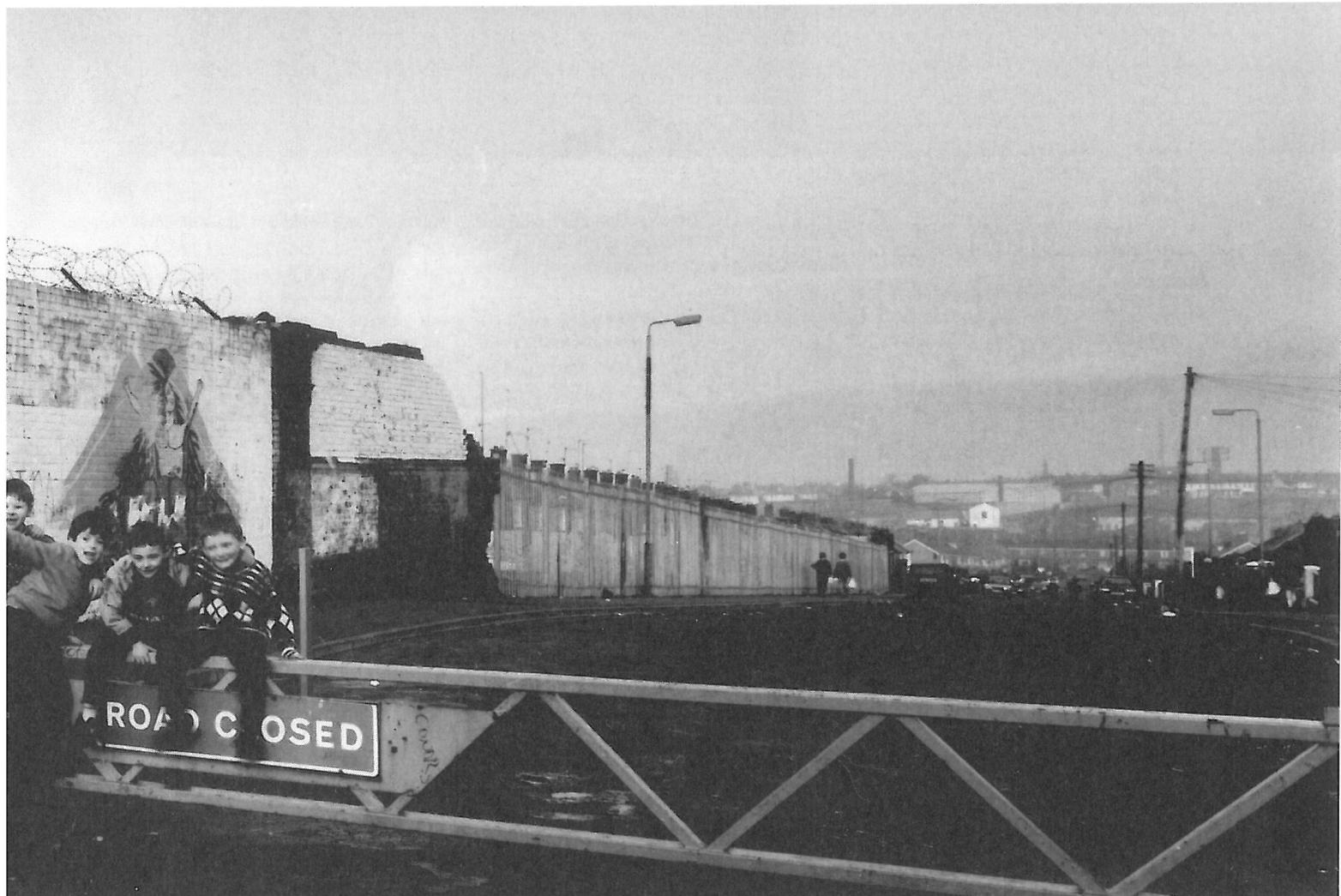
3



7



8





9

Time for Peace – Belfast, Dezember 1994

Bild 1: Vor einer verlassenen Polizeikaserne in der Upper Springfield Road trafen wir Desmond D. Lennon. Wie viele andere hat auch Desmond einige Jahre im Gefängnis verbracht. Die zwei Flaschen in seinen Manteltaschen hatten ihre Wirkung bereits getan, als er uns »It's a long way to Tipperary« vorsang.

Bild 2: Wie an vielen anderen Orten der Stadt prangt der von Sinn Fein mit einer Siebdruckschablone aufgebraachte Schriftzug »25 – TIME FOR PEACE, TIME TO GO« auch an der Fassade eines Supermarktes. Die schwarzgekleidete alte Frau auf dem Werbeplakat direkt daneben scheint Tod und Leiden der vergangenen 25 Jahre zu versinnbildlichen – Hoffnung auf Frieden, auch wenn er für manche zu spät kommt!

Bild 3: Während verbarrikadierte Türen und zugemauerte Fenster von den alltäglichen Lebensbedingungen der letzten 25 Jahre in Shankill zeugen, wirbt ein Plakat mit drei Kindern für die Friedensbemühungen: »Time to build«.

Bild 4: An einer Wand gegenüber Clonnard Monastery ist ein segenspendender Engel der einzige Lichtblick in dieser grauen Welt. Das Kloster bot zu Beginn der Unruhen 1969 vielen Gläubigen Schutz und Hilfe.

Bild 5: Ein Passant betrachtet die Graffiti-Fassaden in der White Rock Road. Jenseits der Straße befindet sich City Cemetery, an den eine ausgedehnte Brachfläche angrenzt.

Bild 6: Als hätte er von den Friedensbemühungen noch nichts erfahren, scheint der Mann auf einer riesigen Plakatwand in der Crumlin Road immer noch auf der Flucht vor seinem Verfolger zu sein.

Bild 7: Vor dem streng gesicherten Fußballstadion in der Falls Road verfolgen einige Reklame-Engel den

Weg einer jungen Mutter in eine hoffnungsvollere Zukunft.

Bild 8: Eine Straßensperre, die den Weg in protestantische Viertel versperrt, dient den kleinen Strolchen aus der Nachbarschaft als Klettergerüst. Der Fotograf wird nach anfänglichem Mißtrauen als willkommene Abwechslung begrüßt.

Bild 9: Milltown Cemetery, Andersonstown Road – Auf einer leicht erhöhten, abgegrenzten Parzelle, der Unionist Platform, steht Mrs. Savage am Grab ihres





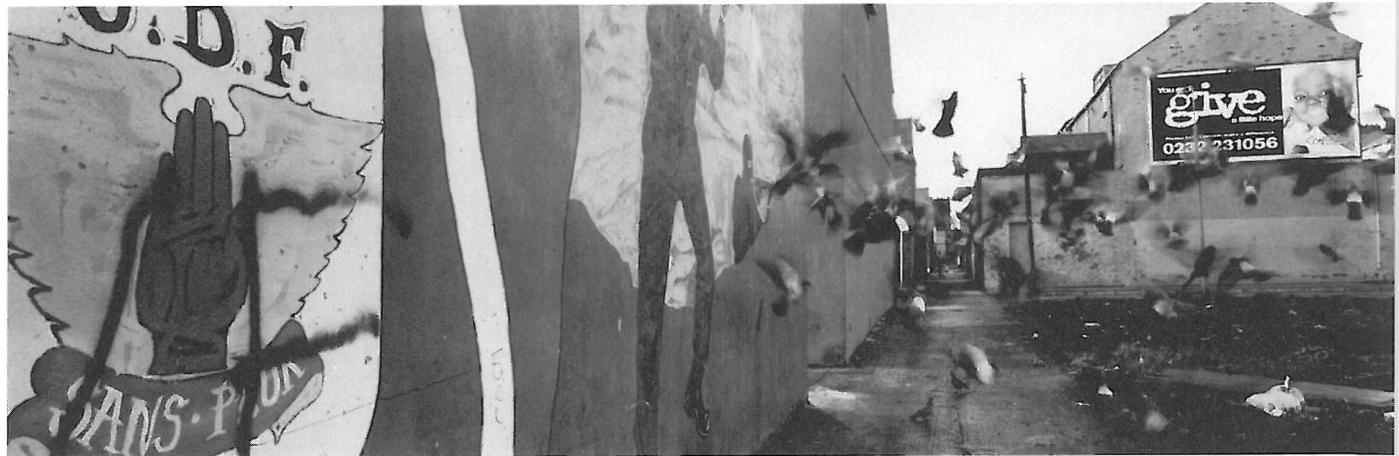
Sohnes Sean. Als er und zwei weitere unbewaffnete IRA-Mitglieder sich am 6. März 1988 einem Kontrollpunkt auf Gibraltar näherten, wurden sie von der SAS ohne Vorwarnung erschossen. Es wurde angenommen, daß die drei Männer einen Sprengstoffanschlag vorbereiteten. Mrs. Savage: »Er war ein guter Junge. Er sollte Priester werden.«

Bild 10: Am 23.10.1993 starb Thomas Begly bei der Detonation einer Bombe in der Shankill Road. Die sogenannte »Shankill Bomb« riß eine Lücke in die Häuserfront, die bis heute nicht wieder geschlossen wurde. Der notdürftig errichtete Bretterzaun dient einem angrenzenden Blumenladen als Ausstellungsfläche für seine Gestecke und Kränze.

Bild 11: Die Zeit scheint in der Falls stehengeblieben zu sein. Während ein Graffiti 25 Jahre Widerstand und Zeit zum Umdenken anzeigt, führt ein Werbeplakat die Verletzbarkeit des noch jungen Friedens drastisch vor Augen. Vor einem der alten englischen Taxis, die von der IRA immer wieder für ihre Aktionen benutzt wurden, huscht eine Frau mit ihrem Sohn über die Straße.

Bild 12: Die Gunmen der U.D.F. an einer Hausrückwand in der Crumlin Road scheinen die Tauben als Friedenssymbol im Visier zu haben. Ob sie diejenigen sind, von denen sich das afrikanische Kind ein wenig Hoffnung erwartet?

11



12





Seite 52: Belfast

Seite 53, oben: Queens University;
unten: Donegal Place

Seite 54, oben: City Hall at Night;
unten: Pub in Belfast

Seite 55, oben: Crown Bar, Great Victoria
Street;

unten: Opera House at Night

Seite 56, oben: Botanic Gardens;
unten: Lagan Weir

Seite 57: Donegal Place

Fotos Seite 52–57:

Northern Ireland Tourist Board,
Belfast

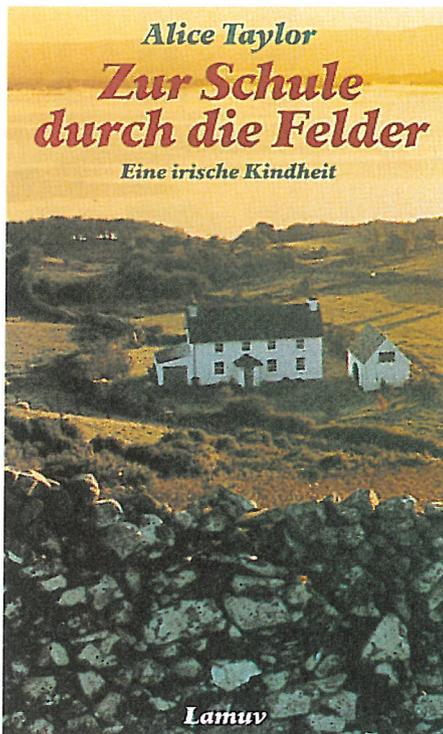












Alice Taylor:
Zur Schule durch die Felder
Eine irische Kindheit
 Gebunden, 32,00 DM
 ISBN 3-88977-384-2

Das bestverkaufte Buch, das in Irland je erschienen ist.
 Über 240 000 verkaufte Exemplare.

NDR-Buchtip der Woche: »Die Erinnerungen an eine irische Kindheit vermitteln Alltägliches, auch Humor und Trauer, doch überall eine ungewohnte Ruhe, die Leser und Leserin in ihren Bann schlägt. Das muß das Geheimnis dieses Erfolgsbuches sein.« (Dieter Döllken)

Fordern Sie unser kostenloses Gesamtverzeichnis an:

Lamuv Verlag
 Postfach 26 05, 37016 Göttingen

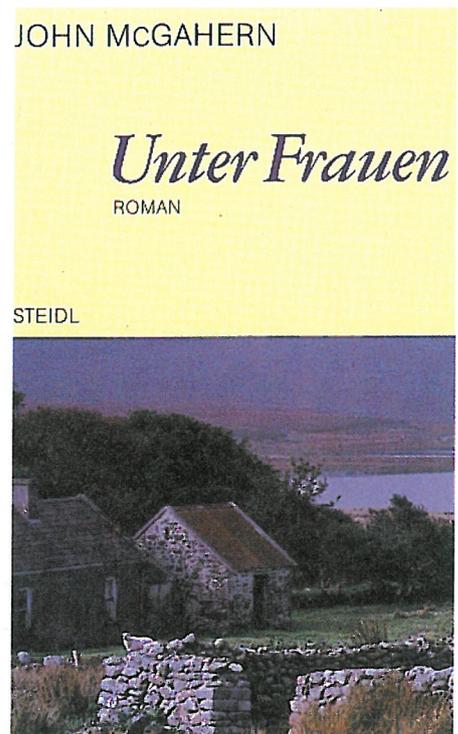


James Joyce
Finnegans Wehg
 Kainäh ÜbelSätzZung des Wehrkeß fun Schämes Scheuß
 1264 Seiten, dtsh./engl. Ausgabe, Fadenheftung, Leinen, Schutzumschlag, Schuber, Format DIN A3, 840,- DM
 Übersetzt von Dieter H. Stündel

Sein Unterfangen ist herkulisch«, schreibt die Neue Zürcher, »über 600 Seiten einer Prosa, die von Mehrdeutigkeit lebt und sich nicht aufs riesige Sprachgut des Englischen beschränkt, waren – wie auch immer – ins Deutsche zu bringen.«

Fordern Sie unser kostenloses Gesamtverzeichnis an:

HÄUSSER
 Frankfurter Straße 64, 64293 Darmstadt



John McGahern
Unter Frauen
 Taschenbuch, 18,80 DM
 ISBN 3-88243-269-1

McGaherns Roman trifft den Lebensnerv des ganz der Tradition verhafteten irischen Land- und Familienlebens, und der Held des Romans ist ein Symbol für jenes Irland, das seine Töchter und Söhne aus der Heimat vertreibt.
 »Ein Kunstwerk aus einem Guß – ein Juwel von der grünen Insel.« (Neue Zürcher Zeitung)

Fordern Sie unser kostenloses Gesamtverzeichnis an:

STEIDL
 Düstere Straße 4, 37073 Göttingen